



KANTON  
NIDWALDEN

GESUNDHEITS- UND  
SOZIALDIREKTION

## 9. Netzwerktreffen frühe Kindheit Nidwalden

Impulse, Austausch, Vernetzung

# Kleinkinder mit auffälliger sozial-emotionaler Entwicklung. Wie können wir sie und ihre Eltern stärken?

**Donnerstag, 30. November 2023, Schulhaus Pestalozzi, Pestalozzisaal, Stans,  
17:00 bis 19:30 Uhr: Netzwerktreffen, ab 19:30 Uhr Apéro**

*Optional* 16:00 bis 16:30 Uhr: Einführung in das interaktive Schema Kindswohl GUSTAF, Pestalozzisaal Stans

*Optional* 15:30 bis 16:30 Uhr: Fragen rund ums Dolmetschen. Mit dem Dolmetschdienst Zentralschweiz, Spritzenhaus Stans



Stehen Sie als Spielgruppenleiterin, KiTa-Fachperson, Therapeut, Ärztin, Beratungsperson, Sozialpädagogin, Kindergartenlehrperson etc. immer häufiger im Kontakt mit Vorschulkindern mit auffälliger sozial-emotionaler Entwicklung? Oder beraten/begleiten Sie deren Eltern?

**Möchten Sie sich mit anderen Fachpersonen über diese Entwicklung austauschen und Ihre Möglichkeiten ausloten, die Familien in ihrer Resilienz zu stärken? Möchten Sie die Zusammenarbeit im Netzwerk stärken?**

Am Netzwerktreffen erhalten Sie

- » Konkrete Inputs und Hilfsmittel, um die sozial-emotionale Entwicklung des Kleinkindes besser einschätzen zu können und die Kinder und ihre Eltern im Alltag zu stärken.
- » Einblicke in unterschiedliche professionelle Zugänge zur Arbeit mit auffälligen Kindern im Bereich Verhalten oder ihren Familien
- » Einsichten in die Lebensrealität und zu hilfreicher Unterstützung aus Sicht einer betroffenen Mutter
- » Inputs und Anlaufstellen für Reflektion und Austausch zwischen Fachpersonen bei herausfordernden Situationen rund um Themen des Kindeswohls.

**Anmeldungen bitte bis zum 20. November 2023 über folgenden [Link](#)**

Fortbildung Credit-Label e-log ist beantragt (Anerkennung durch SHV/FSSF/FSL und SBK/ASI)



KANTON  
NIDWALDEN

GESUNDHEITS- UND  
SOZIALDIREKTION

## 9. Netzwerktreffen frühe Kindheit Nidwalden

Impulse, Austausch, Vernetzung

	Programm
Optional 16:00 bis 16:30 Uhr	<b>Kurzeinführung in das <a href="#">interaktive Schema Kindswohl GUSTAF</a> und die Hilfsmittel</b> ⇒ Die Einführung findet im Pestalozzisaal statt
Optional 15:30 bis 16:30 Uhr	<b>Fragen und Antworten rund ums Dolmetschen</b> Isabelle Häfliger, Leiterin interkulturelle Bildung und Awaz Saleh, interkulturelle Dolmetscherin/ Vermittlerin, Dolmetschdienst Zentralschweiz, Caritas Luzern ⇒ Der Workshop findet im Spritzenhaus Stans statt
ab 16:30	<i>Eintreffen der Teilnehmenden des Netzwerktreffens im Pestalozzisaal</i>
17:00	<b>Begrüssung und Einführung</b> Martina Durrer, Fachverantwortliche Frühe Kindheit, Gesundheitsförderung und Integration, Gesundheits- und Sozialdirektion Remo Schnellmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Abteilung Qualitätsentwicklung, Koordination Zyklus 1, Bildungsdirektion
17:10	<b>Was brauchen Kinder mit auffälliger sozio-emotionaler Entwicklung?</b> Temperament, Passung und die 4 Werte nach Jesper Juul. Susanne Käslin, Sonderpädagogin, Heilpädagogische Früherziehung, Zentrum für Sonderpädagogik NW
17:40	<b>Transfer in die Praxis</b> Fallbesprechung in interprofessionellen Gruppen
18:40	<b>Wenn das eigene Kind einen speziellen Weg geht</b> Einblicke in die Erfahrungen einer betroffenen Mutter
18:55	<b>Impulse zu Handlungsfragen</b>
19:05	<b>Angebote aus dem Netzwerk frühe Kindheit NW</b>
19:30	<b>Vernetzungsapéro</b>

Die Veranstaltung wird organisiert durch Mitglieder der Fachgruppe Netzwerk frühe Kindheit.

Das Netzwerk frühe Kindheit vermittelt Impulse und fördert Austausch und Vernetzung zwischen Fachpersonen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich. Im Fokus der Netzwerktreffen stehen aktuelle Themen aus der Praxis der frühen Kindheit in Nidwalden.



GESUNDHEITS  
FÖRDERUNG  
& INTEGRATION  
NIDWALDEN

Mit Unterstützung von:



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera



# Kleinkinder mit auffälliger sozial-emotionaler Entwicklung. Wie können wir sie und ihre Eltern stärken?

**9. Netzwerktreffen frühe Kindheit  
30. November 2023**



	Programm
17:05	Begrüssung und Einleitung
17:10	<b>Was brauchen Kinder mit auffälliger sozial-emotionaler Entwicklung?</b> Susanne Käslin, Heilpädagogische Früherziehung NW
17:40	Transfer in die Praxis
18:40	<b>Wenn das eigene Kind einen speziellen Weg geht</b>
18:55	Impulse zu Handlungsfragen
19:05	<b>Angebote aus dem Netzwerk</b>
19:30	Vernetzungsapéro



KANTON  
NIDWALDEN



**Begrüssung**

# **Remo Schnellmann**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter Abteilung Qualitätsentwicklung  
Koordination Zyklus 1, Bildungsdirektion



# Was brauchen Kinder mit auffälliger sozial-emotionaler Entwicklung ?

## Temperament, Passung und die 4 Werte nach Jesper Juul

Susanne Käslin, lic. phil. Sonderpädagogin



## Inhalt:

- Beobachtungsbogen für 2jährige/ für 3jährige
- Temperament, Passung und die emotionalen Kompetenzen
- 4 Werte zur Resilienzförderung, nach Jesper Juul



## Wie sieht eine eine reguläre sozial-emotionale Entwicklung aus?

Beobachtungsbogen für die Entwicklungseinschätzung für Kinder im Alter von

- 2 Jahren
- 3 Jahren

Für Fachpersonen in den Bereichen:

- Mütter-Väter-Beratung
- Kita-Mitarbeiterinnen
- Spielgruppenleiterinnen



ZENTRUM FÜR SONDERPÄDAGOGIK

HEILPÄDAGOGISCHE FRÜHERZIEHUNG

Buechlerstr. 9c, 6371 Stans, 041 618 74 20

### Beobachtungsbogen für Kinder im Alter von 2 Jahren

Dieser Beobachtungsbogen soll Eltern und Fachpersonen (in Spielgruppen, Kitas, Mütter-& Väterberatung) als Diskussionsgrundlage dienen, ob sie ein Kind für eine genauere Entwicklungsabklärung und allenfalls für Heilpädagogische Früherziehung anmelden wollen.

Der Fragebogen zeigt verschiedene Fähigkeiten, die Kinder bis 2 Jahre in der Regel erreicht haben. Bei mehreren NEIN-Antworten empfehlen wir eine genauere Abklärung.

Name  Vorname  Geburtsdatum

#### Bereiche

Es kann JA oder NEIN oder beides zusammen angekreuzt werden

	Eltern		Fachpersonen	
	JA	NEIN	JA	NEIN
<b>Bewegungsverhalten</b>				
Es kann selbständig gehen, vor- & rückwärts.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es steigt/ klettert die Treppe hinauf/ hinunter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es zieht einzelne Kleidungsstücke aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es benutzt Becher & Löffel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es kann rennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es kann einen Ball mit beiden Händen werfen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Spielverhalten</b>				
Es kritzelt spontan auf ein Papier.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es sortiert Kugeln & Klötze.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es kann einen Turm aus 5 Würfeln bauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es kann Steckpuzzleteile einfügen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es schaut gerne Bilderbücher an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es kann um leeren und einfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es spielt mit der Puppe/dem Bären „so-tun-als-ob“ z.B. essen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es beachtet, was es gemacht hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im gemeinsamen Spiel schaut es immer wieder die Bezugsperson an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Sprache</b>				
Es benennt alltägliche Gegenstände und Handlungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es sagt <b>NEIN</b> .	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Es kann seine Absichten und Gefühle ausdrücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es kann einen gefragten Körperteil zeigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es macht 2-Wort-Sätze.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es spricht ca. 50 Worte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es richtet das Wort an sein Gegenüber.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	JA	NEIN	JA	NEIN
<b>Gefühle</b>				
Es kann trotzen und wütend werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es bittet um Hilfe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es erkennt sich im Spiegel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es lächelt nach gelungener Handlung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es kann mit jemandem einen Gegenstand austauschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es kann Zuneigung, Ärger und Mitleid zeigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es spricht von sich mit seinem Vornamen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	JA	NEIN	JA	NEIN
<b>Selbständigkeit</b>				
Es will Dinge allein tun.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Es kann einfache Kleidungsstücke selbst ausziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Es holt fehlende Kleidungsstücke (z.B. Schuhe) herbei.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Es macht Tätigkeiten der Erwachsenen nach.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Es kennt sich in der Wohnung/in der KiTa/ in der SG aus.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Es sagt „da“ oder „Juga“, wenn es etwas zeigen will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Es kann aus dem Becher trinken.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

#### Weitere Beobachtungen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

[Link zu den Beobachtungsbögen](#)

8/2023 HFE NW S.K.



## Beobachtungsbogen für Kinder im Alter von 2 Jahren

### ➡ Elemente der sozial-emotionalen Entwicklung:

#### **Spielverhalten:**

- Es beachtet, was es gemacht hat.
- Im gemeinsamen Spiel schaut es immer wieder die Bezugsperson an.

#### **Sprachentwicklung:**

- Es sagt NEiN.
- Es kann seine Absichten und Gefühle ausdrücken.
- Es richtet das Wort an sein Gegenüber.

#### **Gefühle:**

- Es kann trotzen und wütend werden.
- Es bittet um Hilfe.
- Es erkennt sich im Spiegel.
- Es lächelt nach gelungener Handlung.
- Es kann mit jemandem einen Gegenstand austauschen.
- Es kann Zuneigung, Ärger und Mitleid zeigen.
- Es spricht von sich mit seinem Vornamen.

#### **Selbständigkeit:**

- Es will Dinge allein tun.
- Es sagt „da“ oder „lueg“, wenn es etwas zeigen will.



### Beobachtungsbogen für Kinder im Alter von 3 Jahren

Dieser Beobachtungsbogen soll Eltern und Fachpersonen (in Spielgruppen, Kitas, Mütter- & Väterberatung) als Diskussionsgrundlage dienen, ob sie ein Kind für eine genauere Entwicklungsabklärung und allenfalls für Heilpädagogische Früherziehung anmelden wollen.

Der Fragebogen zeigt verschiedene Fertigkeiten, die Kinder bis 3 Jahre in der Regel erreicht haben. Bei mehreren NEIN-Antworten empfehlen wir eine genauere Abklärung.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_ ausgefüllt am \_\_\_\_\_

Bereiche Es kann JA oder NEIN oder beides zusammen angekreuzt werden	Eltern		Fachpersonen	
	JA	NEIN	JA	NEIN
<b>Bewegungsverhalten</b>				
Es bewegt sich harmonisch.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es kann beidbeinig auf der Stelle hüpfen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es kann Gefahren einschätzen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es kann einen Ball kicken.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es kann sicher auf die Rutsche klettern und runterrutschen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es kann im Wechselschritt treppauf gehen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es wechselt mit Bewegung und längerem ruhigem Spiel ab.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<b>Spielverhalten</b>				
Es kann einfache Regeln einhalten.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es spielt mit anderen Kindern zusammen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
In seinem Spiel sind Abläufe (Anfang und Ziel) erkennbar.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es entwickelt Spielthemen mit Tierfiguren, Puppen u.a.m.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es kann min. 10 Min. an einer Tätigkeit bleiben.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es respektiert das Spiel der anderen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es beginnt mit Rollenspiel.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<b>Werken / Basteln</b>				
Es hat eigene Ideen beim zeichnen / basteln.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es hält die Schere mit einer Hand und kann schnipseln.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es hält den Farbstift nicht mehr im Faustgriff.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es kann Teig kneten.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es rollt mit Plastilin eine Wurst und verschneidet sie.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es sagt, was es gezeichnet hat.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es hantiert mit Leim und Klebeband.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Sprache	JA	NEIN	JA	NEIN
Es spricht verständlich.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es stellt Fragen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es erzählt von etwas Erlebtem.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es kann seine Bedürfnisse formulieren.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es hört interessiert beim Erzählen von Bilderbüchern zu.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es befolgt einfache sprachliche Aufforderungen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es macht vollständige Sätze.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es benutzt die Sprache im Kontakt mit Kindern.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es kann Blickkontakt herstellen und halten.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Gefühle	JA	NEIN	JA	NEIN
Es kann Gefühle (Freude, Wut, Trauer) zeigen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Seine Reaktionen sind meist angepasst.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Wenn es weint, ist der Anlass erkennbar.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es benennt sich selbst mit „ich“.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es kann auf neue Ideen eingehen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es kann Abmachungen einhalten.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es hilft anderen Kindern und spielt kooperativ.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Selbständigkeit	JA	NEIN	JA	NEIN
Das Kind will vieles selber machen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es zieht Jacke und Schuhe selber aus.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es kann Reisverschlüsse öffnen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es hilft bei einfachen Hausarbeiten mit.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es isst und trinkt selbständig.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Es kann selbständig Hände waschen und trocknen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

**Weitere Beobachtungen:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



## Beobachtungsbogen für Kinder im Alter von 3 Jahren

### Elemente der sozial-emotionalen Entwicklung:

#### **Spielverhalten:**

- Es kann einfache Regeln einhalten.
- Es spielt mit anderen Kindern zusammen.

#### **Werken/ Basteln:**

- Es hat eigene Ideen beim zeichnen / basteln.
- Es sagt, was es gezeichnet hat.

#### **Sprachentwicklung:**

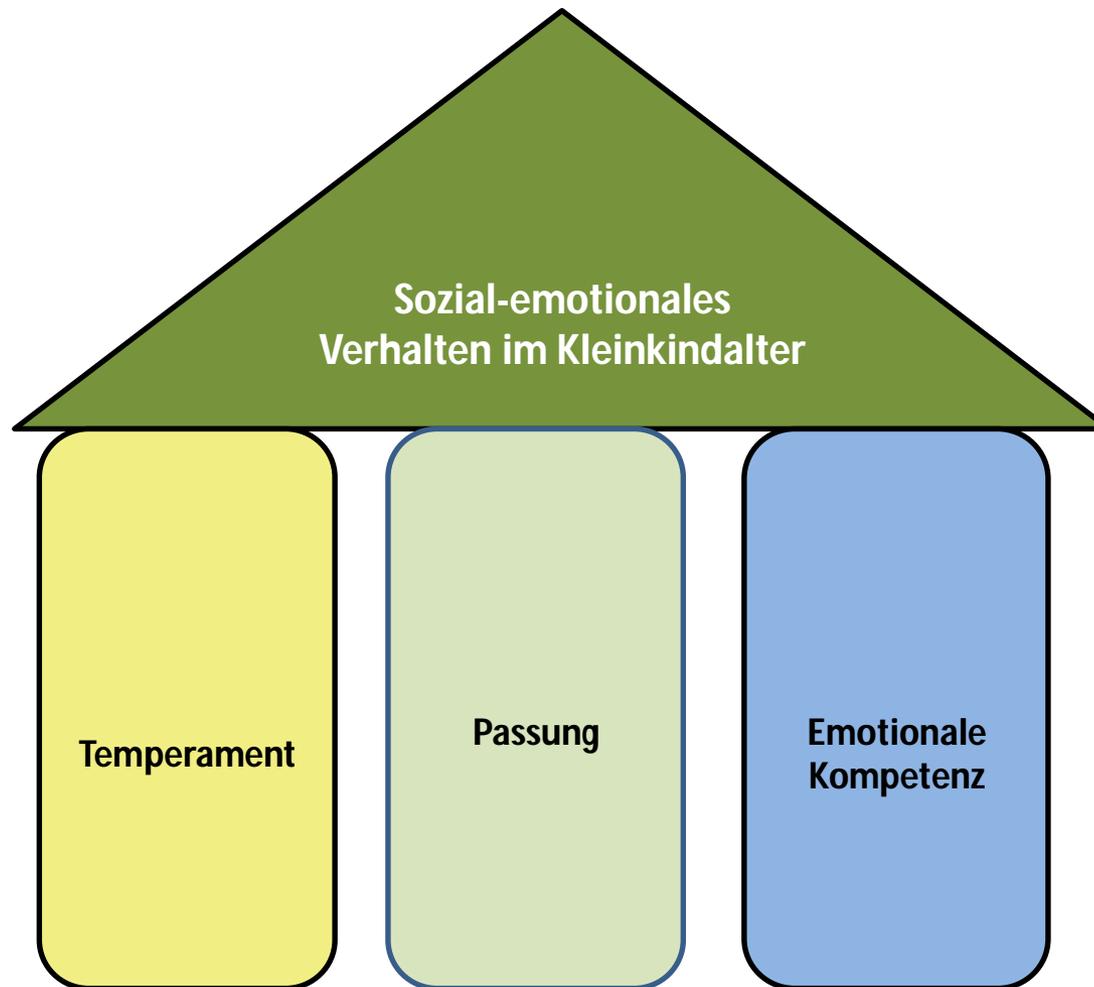
- Es stellt Fragen.
- Es erzählt von etwas Erlebtem.
- Es kann seine Bedürfnisse formulieren.
- Es befolgt einfache sprachliche Aufforderungen.
- Es benutzt die Sprache im Kontakt mit Kindern.
- Es kann Blickkontakt herstellen und halten.

#### **Gefühle:**

- Es kann Gefühle (Freude, Wut, Trauer) zeigen.
- Seine Reaktionen sind meist angepasst.
- Wenn es weint, ist der Anlass erkennbar.
- Es benennt sich selbst mit „ich“.
- Es kann auf neue Ideen eingehen.
- Es kann Abmachungen einhalten.
- Es hilft anderen Kindern und spielt kooperativ.

#### **Selbständigkeit:**

- Es will Dinge allein tun.





# Temperament

## Die 5 Temperamentsdimensionen nach M.Zentner

Dimension	Inhalt	Ausprägungen
<b>Gehemmtheit</b>	Wie reagiert das Kind auf neue Personen oder Situationen?	Annäherung/ Vermeidung
<b>Aktivität</b>	Wie ist das Niveau motorischer Aktivität (beim Essen, Schlaf, Spiel etc.)?	Hoch/Niedrig
<b>Frustrationsanfälligkeit</b>	Wie heftig fallen die Reaktionen des Kindes auf unliebsame Situationen aus?	Hoch/Niedrig
<b>Ausdauer / Aufmerksamkeit</b>	Wie leicht wird das Kind von Reizen abgelenkt?	Hoch/Niedrig
<b>Sensorische Empfindlichkeit</b>	Wie empfindlich ist es geg. sensorischen Reizen (z. B. Licht, Geräuschen)?	Hoch/Niedrig

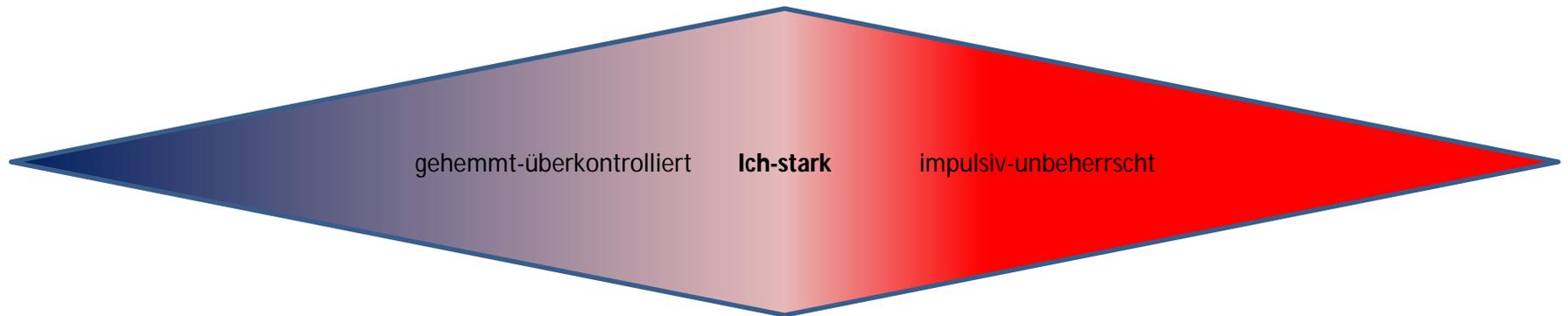
Nach Thomas & Chess (1980):

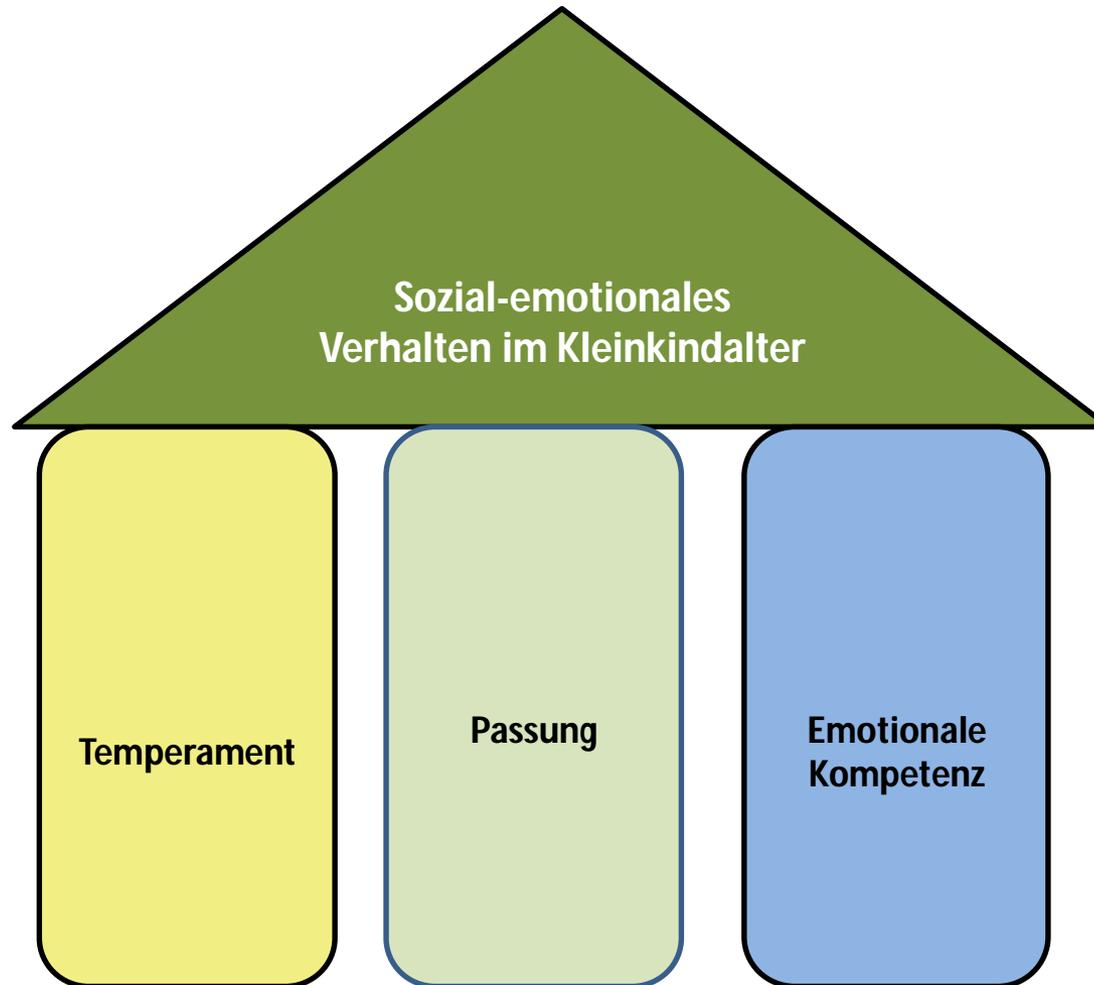
**slow-to-warm-up (15 Prozent)**

**easy-to-handle (40%)**

**hard-to-handle (10%)**

(> 65% der Babys konnten einem dieser 3 Typen zugeordnet werden)



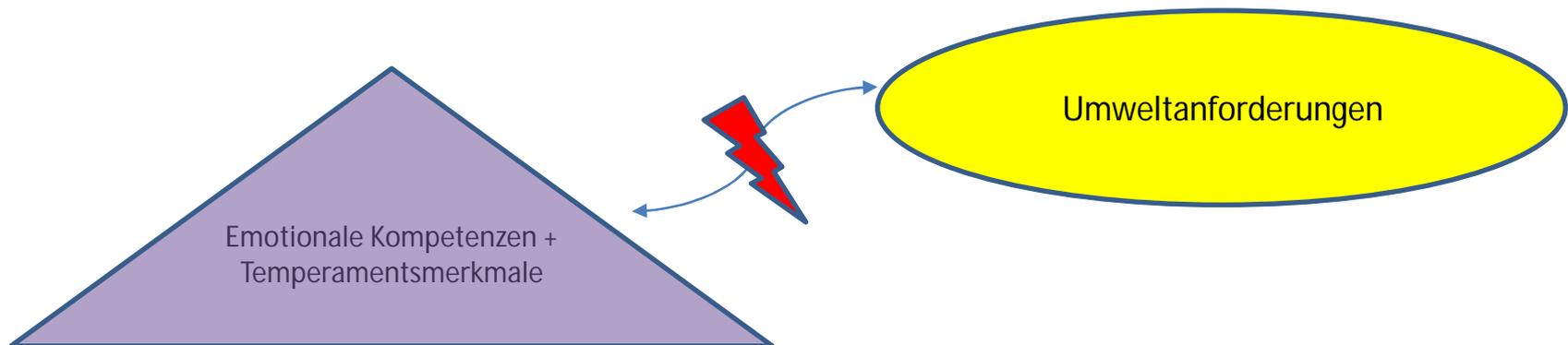


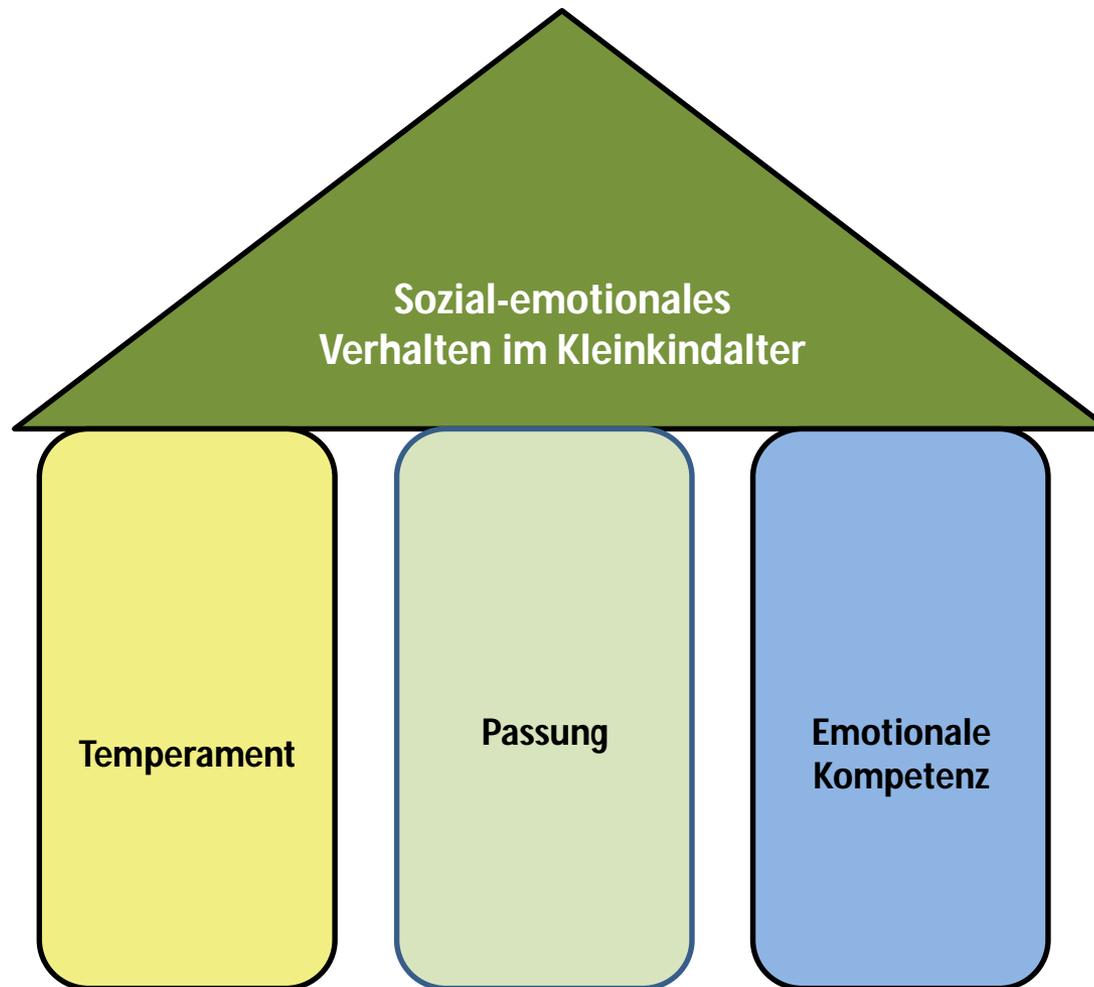
## Passung bzw. Fehlpassung

Entwicklungspsychologisches Modell der Passung:

Erst der soziale Kontext mit spezifischen Werten, Anforderungen und Erwartungen verleiht einer bestimmten Temperamentsstruktur Bedeutung

Fehlpassung => sog. «Verhaltensprobleme»





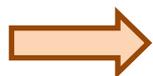
# Emotionale Kompetenz

## Definition

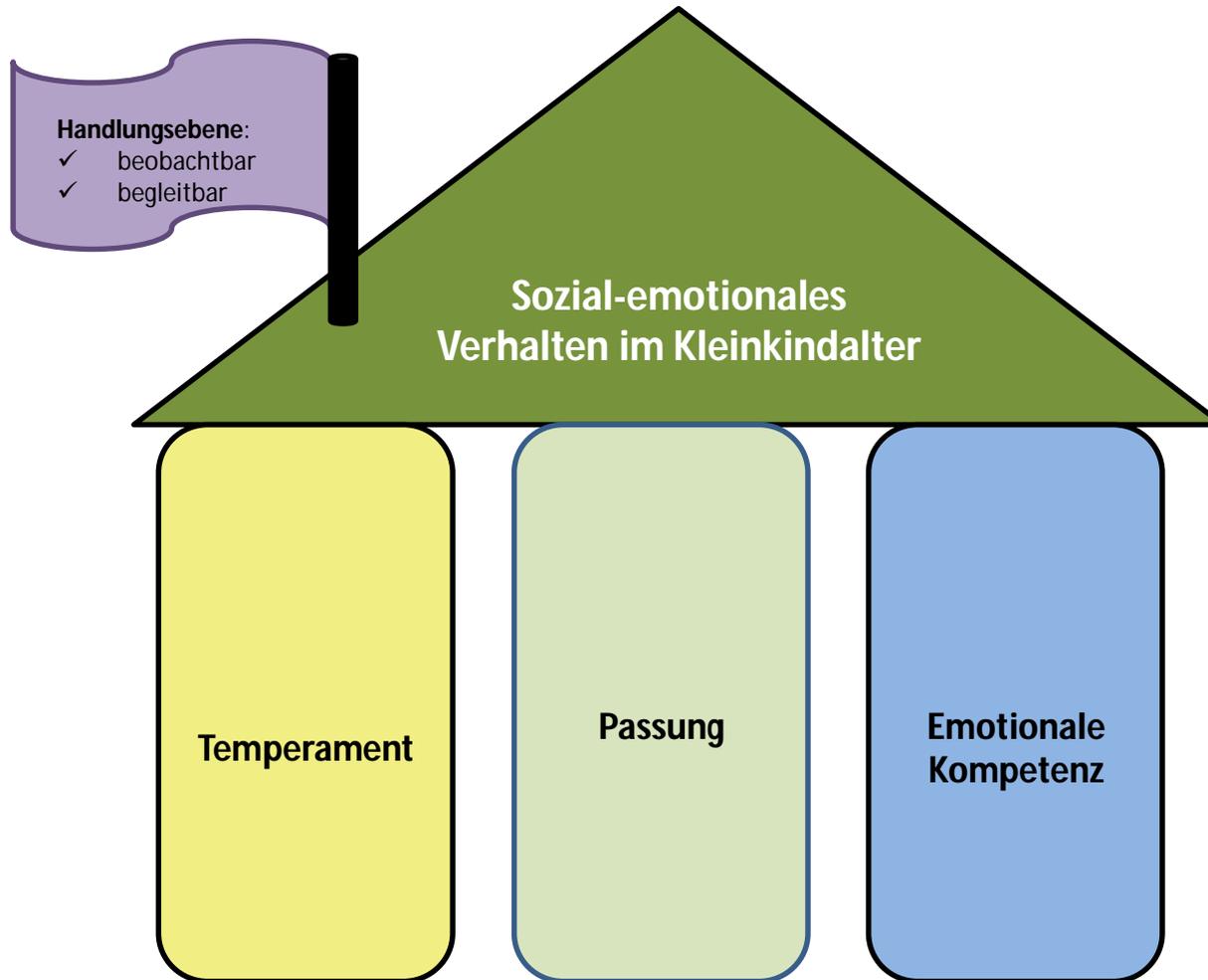
Fertigkeiten, in der Interaktion mit anderen die eigenen Emotionen wahrzunehmen und auszudrücken, und auch diejenigen des Gegenübers zu erkennen

## Entwicklungsbedingungen

Emotionale Kompetenz entwickelt sich in der Interaktion, d.h. im sozialen Kontext

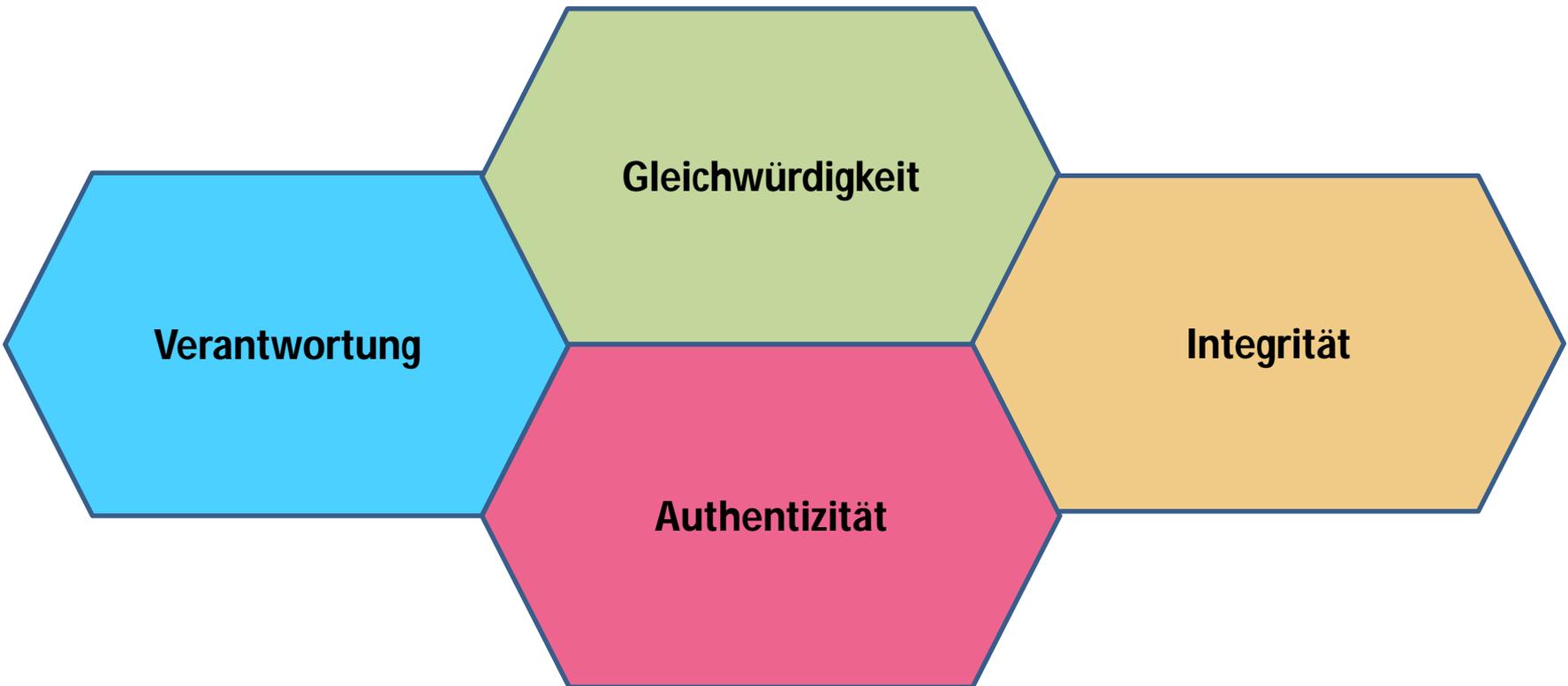


**Elemente:** Emotionsausdruck, Emotionsverständnis, Emotionsregulation



## 4 Werte, die Kinder ein Leben lang tragen

nach Jesper Juul



# Gleichwürdigkeit



... oder das gelungene Zusammenspiel von Eltern und Kindern auf gleicher Ebene



# Integrität



... heisst, zu sich selbst JA zu sagen –  
und auch mal NEIN zu Wünschen anderer



# Authentizität



... oder die Fähigkeit, die Person zu sein, die man wirklich ist, um auch andere in ihrer Einmaligkeit wahrnehmen zu können

# Verantwortung



... müssen immer die Erwachsenen für die Qualität der Beziehung zu den Kindern übernehmen



KANTON  
NIDWALDEN

**Susanne Käslin**

lic. phil. Sonderpädagogin  
Telefon 041 618 74 20  
susanne.kaeslin@nw.ch

Kanton Nidwalden  
Bildungsdirektion  
Heilpädagogische Früherziehung  
Buochserstr. 9c  
Postfach 1241  
6371 Stans  
Telefon 041 618 74 15  
www.nw.ch

### Diskussion eines Fallbeispiels in interprofessionellen Gruppen, 35'

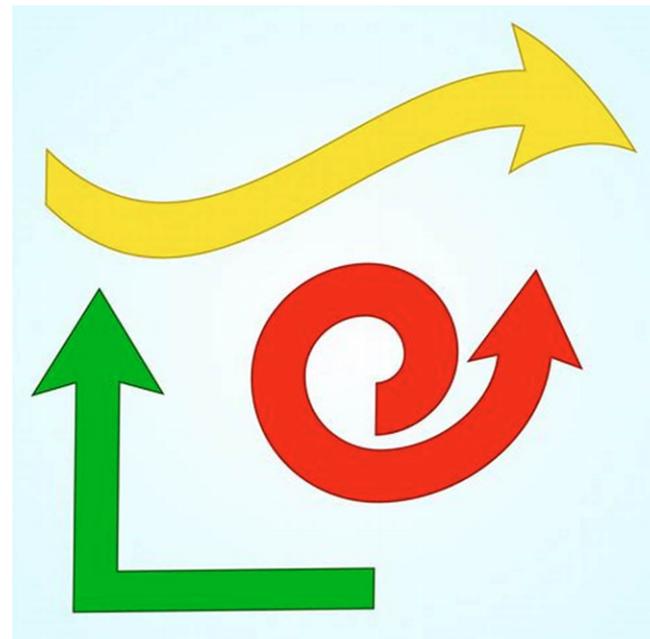
- Wie schätze ich das Verhalten des Kindes ein?
- Wie konkret könnten das Kind und die Eltern gestärkt werden?
- Sollten weitere Fachpersonen aus dem Netzwerk frühe Kindheit involviert werden? Was wäre für diesen Prozess der Zusammenarbeit wichtig?
- Hatte ich schon einmal eine ähnliche Situation?



**Wenn das eigene Kind einen speziellen Weg geht.**

## **Im Gespräch mit Esther Langenstein**

Einblicke und Erfahrungen  
einer betroffenen Mutter



## Impulse zu Handlungsfragen

Erika Liem, Mütter- und  
Väterberatung

Susanne Käslin,  
Heilpädagogische  
Früherziehung



## Angebote aus dem Netzwerk frühe Kindheit

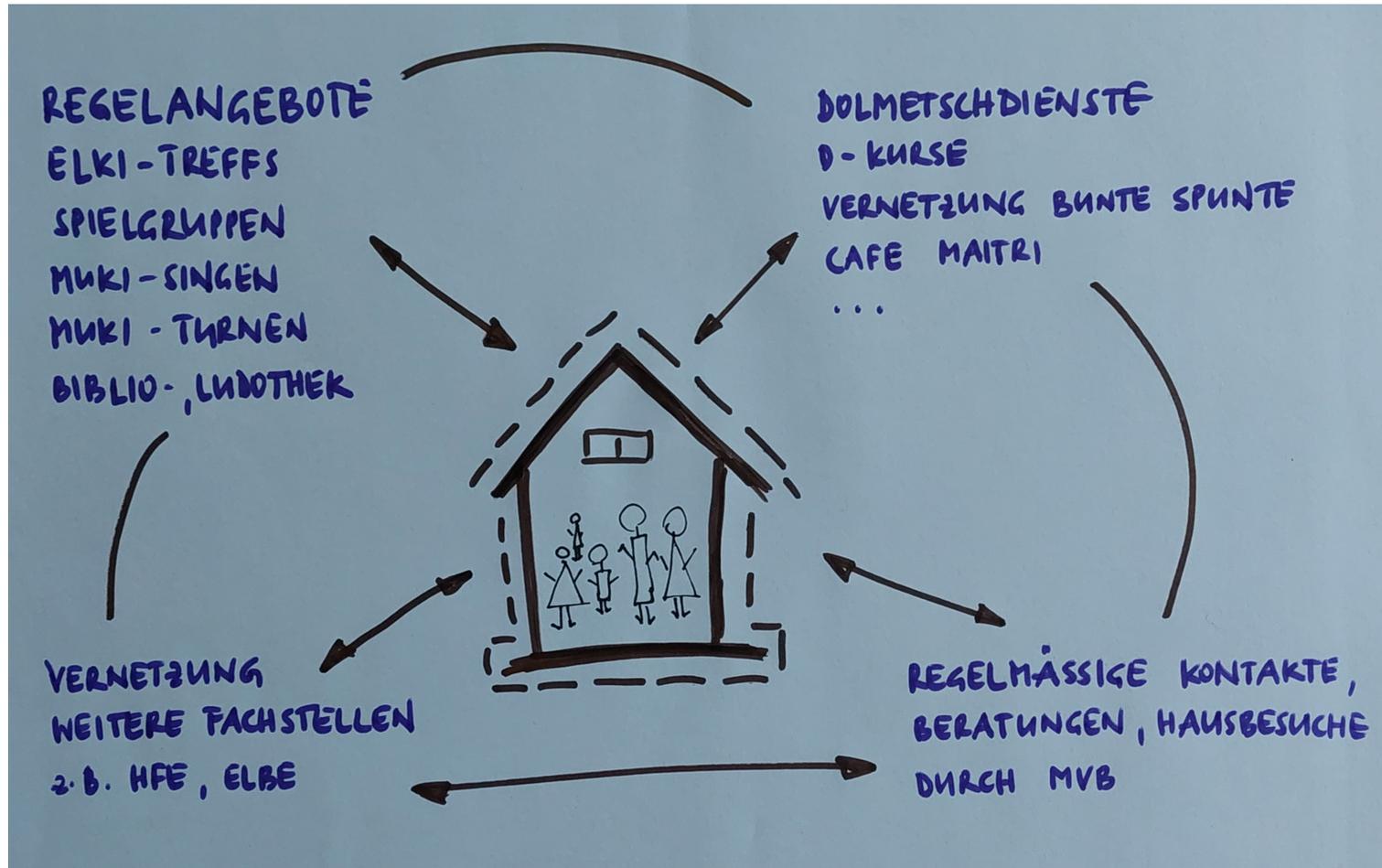
### **Mütter- und Väterberatung**

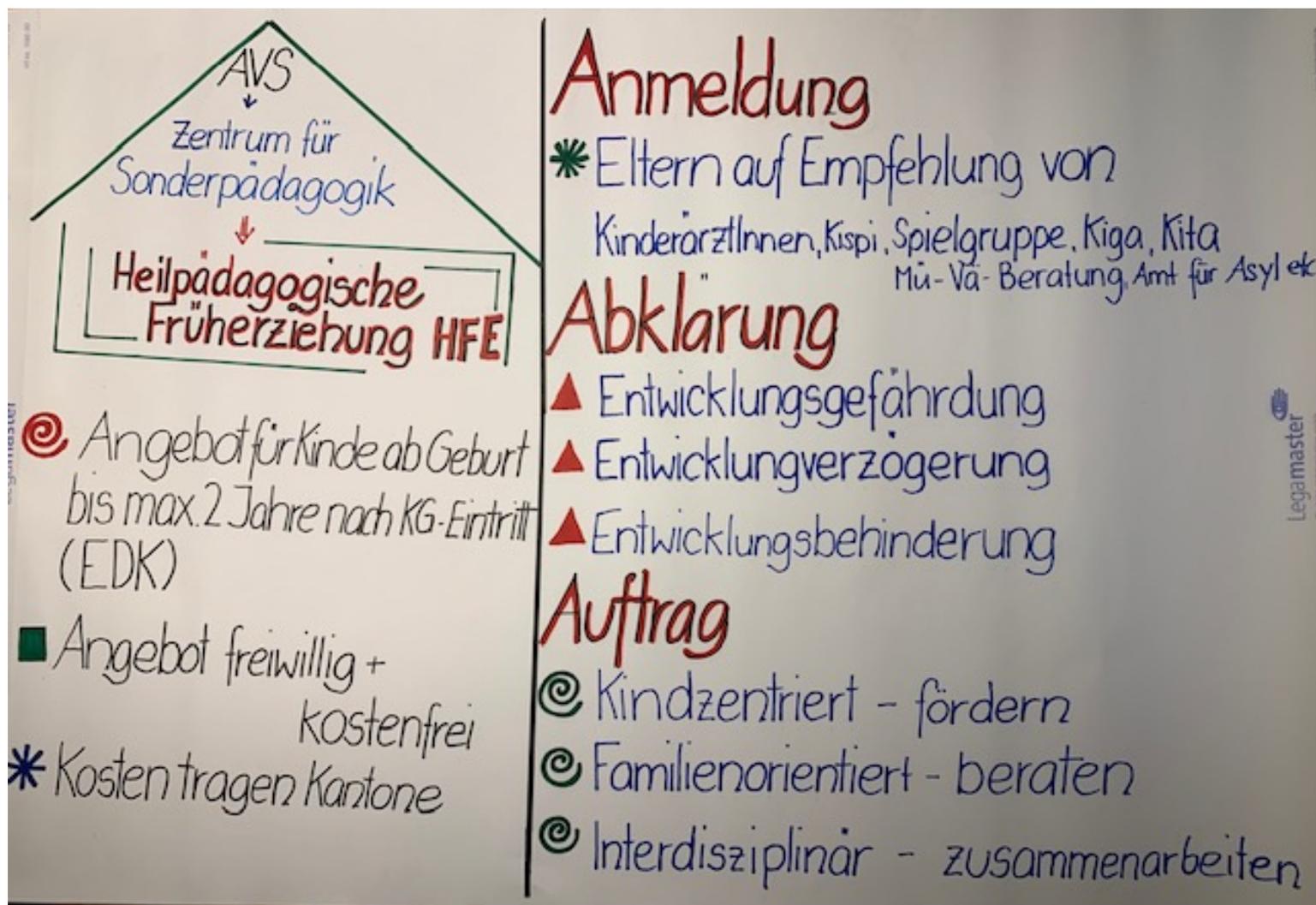
- übersetzte Erklärvideos
- aufsuchende Elternarbeit

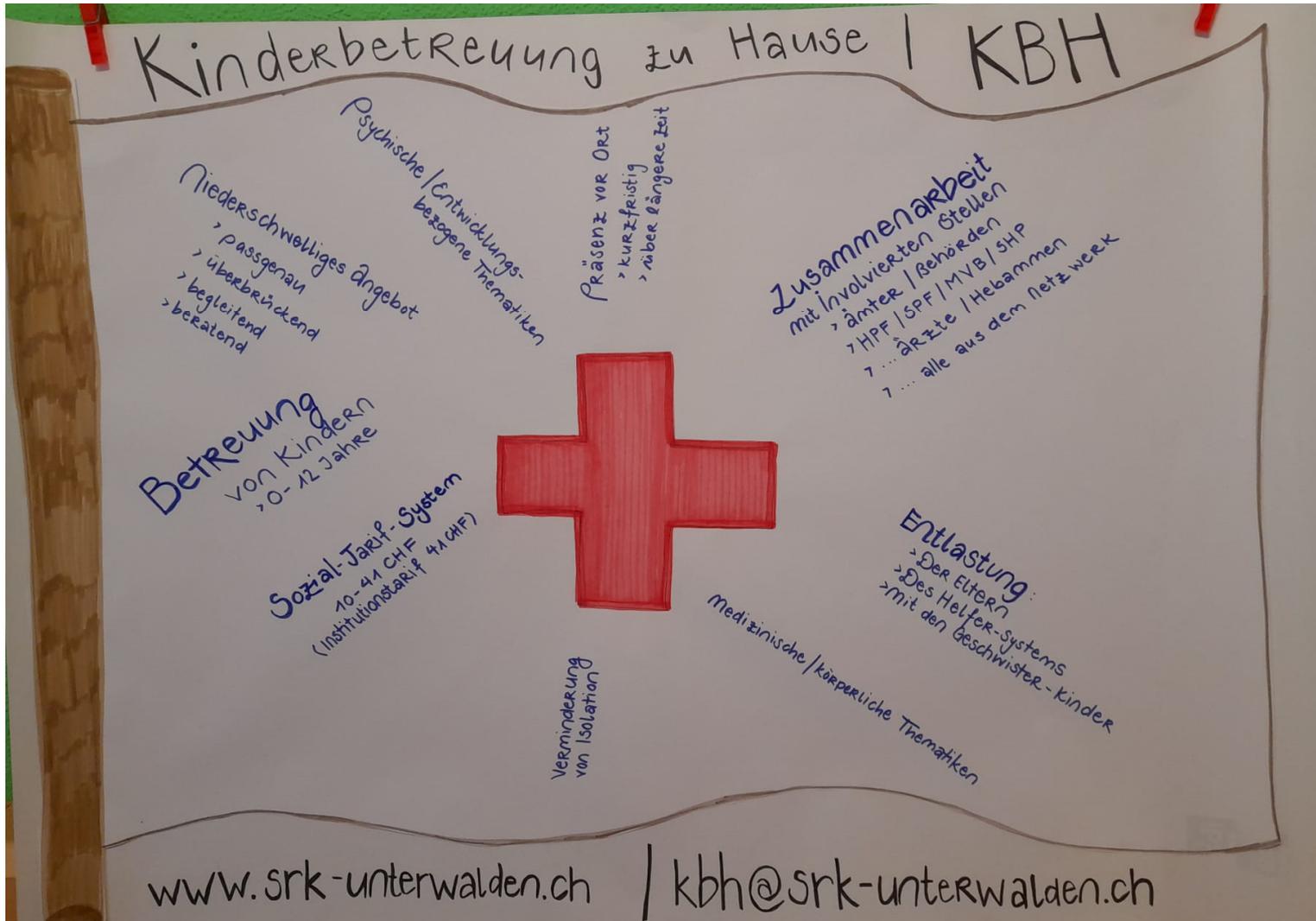
### **Heilpädagogische Früherziehung**

### **Kinderbetreuung zu Hause, SRK**









## Frühe Kindheit gemeinsam weiterentwickeln



**Situationsanalyse**  
und  
**Konzept**  
frühe Förderung  
2017-2024



**Entwicklungsschwerpunkte** setzen 2025-30  
Steuerung, Vernetzung,  
Lücken füllen, Angebote  
verankern, Qualität  
weiterentwickeln

**SAVE THE DATE:**

**Zukunftsworkshops frühe Kindheit**  
31.1. und 6.3.2024, 16:30 - 20:30 Uhr



KANTON  
NIDWALDEN



# Willkommen zum Vernetzungsapéro!

9. Netzwerktreffen frühe Kindheit  
30. November 2023